

Wasser für Kenia statt Geschenke

Unternehmer übergab Spende an den Verein „Hakuna Matata“

Moosthenning. Der Inhaber des Moosthenninger Maschinenbaubetriebs Rieder GmbH & Co. KG, Christof Rieder, feierte kürzlich seinen 40. Geburtstag.

Für die Verwendung seiner Geldgeschenke hat er sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Er entschied sich dazu, das Brunnenbauprojekt des Dingolfinger Vereins „Hakuna Matata – Dingolfing für Kenia e.V.“ zu unterstützen.

Und so traf er sich mit der Zweiten Vorsitzenden, Manuela Häring, um ihr 1 800 Euro zu übergeben. Mit großer Freude nahm sie die Spende entgegen, denn mit dem Betrag rückt der Verein nun dem Ziel des ersten Brunnens immer näher. „Wir sind zuversichtlich, dass wir in



Christof Rieder und Manuela Häring.

den nächsten zwölf Monaten den ersten Brunnen einweihen können“, so Manuela Häring. So ist Familie Baumann im August in Kenia vor

Ort, um in die konkrete Planung einzusteigen. So wurde in Ndunguni bereits ein Wasserkomitee gegründet, ein Zusammenschluss der Frauen des Dorfes, die in Zukunft für den Brunnen verantwortlich zeichnen. Weiterhin sollen mit dem Chief und Distriktverantwortlichen Grundstücksfragen geklärt werden und die Gemeinde bei einer großen Versammlung über das Projekt informiert werden. In Nairobi werden dann auch einige Bohrfirmen aufgesucht, um detaillierte Angebote einzuholen. Zur fachlichen Beratung arbeitet Hakuna Matata nun auch eng mit dem Verein „Leben braucht Wasser“ zusammen, dessen Gründer in Österreich eine professionelle Brunnenbaufirma betreiben und auch in Kenia aktiv sind.